

Hört! Hört!

Die Kölner Domspitzen haben ihn nicht, aber viele andere Kirchenspitzen ziert er: der Hahn. Als Hahn und so genanntes „Logo“ ziert er auch das domradio. „Hört, hört“ kräht er ins Land: Hört das domradio! oder: „Hört – das domradio! (Man beachte den Unterschied in der Interpunktion!)

Vom Fisch über den Fuchs, die Gans, den Hasen, den Hirschen bis eben zum Hahn reicht die religiöse Tiersymbolik. In der Bibel gilt er als Mahner zur Wachsamkeit und Treue, gegen Wetterwendigkeit. Letzteres in doppeltem Sinn. Will das domradio doch neben Tagesaktualität auch fest im Sattel des christlichen Glaubens stehen bzw. strahlen, ausstrahlen! Nicht jede Wendung, jede Mode wird wegen ihrer selbst mitgemacht, wohl aber hinterfragt, befragt.

„Hört, hört!“, das heißt auch: Wach sein! Aufpassen! Nachforschen! Und das von frühmorgens, bis spät in die Nacht!

Und so sind auch die Domspitzen in übertragenem Sinn noch zu ihrem Hahn gekommen! Hört, hört!

JÖZ